

3.2 Lahnbrücke – Einbruch in Tunnel – Schloß aufgetrennt

In der Nacht vom 18. auf den 19.08.2020 wurde das Vorhängeschloß zu dem Lager im kleinen Tunnel unter der Lahnbrücke ganz offensichtlich gewaltsam (Bolzenschneider) aufgebrochen.

Nach Überprüfung durch Manfred Seip wurde augenscheinlich nichts entwendet. Es wurde ein neues Vorhängeschloß angebracht.

TOP 4: Schloßstrasse Verkehrssicherung „Baumbewuchs“

a. Baumbewuchs:

Immer wieder drohen Bäume und Totholz auf die Schloßstrasse, den Lindenweg und weiter Richtung Pfalz, Kapelle und Burgfriedenstrasse zu fallen.

Erst vor kurzer Zeit fiel ein großer Ast auf den Lindenweg, vor das Anwesen Dillmann. Beide Kinder der Familie Dillmann waren in unmittelbarer Nähe und hatten Glück, das sie nicht getroffen wurden.

Anlieger, Fußgänger, Radfahrer, weitere Verkehrsteilnehmer und möglicherweise darunterliegende Anwesen sind gefährdet.

Die Stützmauer im Verlauf des Lindenweg und der „Pfalz“ ist durch Baumwurzeln geschädigt, Bruchsteine sind dadurch locker. Hier ist eine Überprüfung notwendig ggf. sind Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einzuleiten.

Die Eigentümer der Grundstücke mit Baumbewuchs entlang der Schloßstrasse bzw. Lindenweg sollten von Seiten der Stadt dringend auf ihre Verkehrssicherungspflicht hingewiesen und zum Handeln aufgefordert werden. Nötigenfalls sollte die Stadt eine Ersatzvornahme starten und die Kosten den Eigentümern in Rechnung stellen.

Hier ist Gefahr in Verzug.

b. Gebäudesicherung und Dachentwässerung

Die Schloßgebäude mit Turm sind in einem sehr schlechten Zustand und können zu einer Gefahrenquelle werden. Augenscheinlich löst Verputz am Turm.

Die Dachentwässerung fließt teilweise in den Hang. Hier kann sich bei Starkregen durchweichter Boden und ggf. Bäume lösen und in den öffentlichen Verkehrsraum, sowie weiter auf Privatanwesen vordringen. Im Winter kann das in den Fels laufende Wasser bei Frost den Fels „sprengen,“ und dann können Felsensteine auf die Straße fallen.

Die Stadt Runkel wird gebeten entsprechende Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einzuleiten. Möglichst sollte das Kreisbauamt mit eingeschaltet werden.

Der Ortsbeirat weist auf die Abwassersatzung der Stadt Runkel hin:

Begriffsbestimmung: Abwasser

Das von Niederschlägen aus dem Bereich bebauter oder künstlich befestigter Flächen abfließende und gesammelte Wasser (Niederschlagswasser) sowie das sonstige zusammen mit Schmutzwasser oder Niederschlagswasser in Abwasseranlagen abfließende Wasser.

§ 4 Anschluss- und Benutzungszwang

(1) Jeder Eigentümer eines Grundstücks, auf dem Abwasser anfällt, hat die Pflicht, dieses Grundstück an die Abwasseranlage anzuschließen, wenn es durch eine betriebsfertige Sammelleitung erschlossen und eine Anschlussleitung an das Grundstück herangeführt ist. Die Anordnung des Anschlusses kann durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen.

Kommen die Eigentümer der Bäume entlang der Schloßstraße ihrer Verkehrssicherungspflicht nicht im erforderlichen Maße nach, ist zu befürchten, dass die Schloßstrasse aus Sicherheitsgründen gesperrt werden könnte und längere Zeit gesperrt bleibt. Dieses ist zu vermeiden.

Im Übrigen wäre es angebracht, von Seiten der Stadt einmal mit dem Schloss Besitzer ein Informationsgespräch zu führen, mit dem Hintergrund, dass das Schloß Dehrn auf jeden Fall erhalten werden soll.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Runkel entsprechende Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einzuleiten.

Die Eigentümer der bewaldeten Flächen und der Eigentümer des Anwesen Schloß Dehrn müssen ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen. Der Schutz von Leib und Leben haben Vorrang. Eine Straßensper- rung ist zu vermeiden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 5: Zustand und Verkehrssicherung „Gässelchen

Die Schraubbolzen des alten Drängelgitters ragen aus dem Asphalt und sind Stolperfallen. Der Zustand der Asphaltdecke ist desolat und birgt Unfallgefahren. Der Ortsbeirat hatte bereits in der Vergangenheit diesen Zustand bemängelt wiederholt angezeigt. Ohne Reaktion.

Der Ortsbeirat beantragt, dass das vorhandene Drängelgitter so abgeändert wird, dass ein Rollstuhl passieren kann.

Die Schraubbolzen sind Stolperfallen sind zu entfernen.

An der Einmündung zur Strasse „Am Leinpfad“ sollten ebenfalls Drängelgitter angebracht werden, die mit einem Rollstuhl passierbar sind. Dies sollte geprüft werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, zu veranlassen, dass das vorhandene Drängelgitter geändert und ergänzt wird, sowie weitere Drängelgitter möglicherweise installiert werden. Die Schraubbolzen sind zu entfernen und der Asphalt ist so instand zu setzen, dass keine Unfallgefahr besteht.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 6: Mittelanmeldung Haushalt 2021

Installation Straßenbeleuchtung:

Friedhofsweg
Leinpfad
Strasse „Zum Lahnufer“

Instandsetzung Straßenschäden:

Obere Steingasse,
Ahlbacher Weg
Gässelchen,
Friedhofsweg,
Mühlenstrasse
Am Leinpfad
Schloßstrasse und Teile der Hintergasse (Pflaster birgt u.a. Stolperfallen)

Bürgerhaus:

Ansprechende Gestaltung der Wände im Clubraum des BGH (geringer finanzieller Aufwand, Kostenvoranschlag kann gerne vorgelegt werden)

FW und Vereinshaus

Das Gebäude könnte einen neuen Anstrich vertragen.

Verkehrsmaßnahme:

Geschwindigkeitsreduzierung Bodenschweller Strasse „Am Leinpfad“ (unbedingt erforderlich)

Anlegen Parkplätze

Auf dem Grünstreifen vor Spielplatz dem „Am Reisterberg/Ahlbacher Weg“ KFZ-Parkflächen anlegen. (Bisher ist kein Besucherparkplatz vorhanden. Durch „wildes Parken“ wird die Grünfläche zerstört.

Beschluss:

Die Mittelanmeldung wird, unter Einhaltung der Einreichungsfrist 31.8.2020, auf einem gesonderten Formular der Finanzverwaltung der Stadt Runkel, Frau Stuhl, zugesandt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 7: Verschiedenes

7.1 Glasfasernetz Dehrn

Das Gebiet „Schloß Dehrn“ das Gewerbegebiet am Steedener Weg und die Aussiedlerhöfe (ist in Hünstetten) gelungen) sind miteinzubeziehen. In der aktuell vorliegenden Karte sind diese nicht enthalten.

Wenn alle erreicht werden sollen, muß die Stadt Runkel darauf drängen, dass die Bereiche aufgenommen werden.

In Dehrn sollten die kommunalen Gebäude z.B. Bürgerhaus, FFW-und Vereinshaus, mit Glasfaser ausgestattet werden.

Wichtig ist auch das die Grundschule mit einbezogen wird, ebenso die Kirchengemeinde.

5

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass sich den aufgeführten Anliegen zum Glasfaserausbau angenommen wird und umgesetzt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

7.2 Steedener Weg - Einmündung Strasse "Am Dehrner Hafen"

Im Steedener Weg wurde vor dem Anwesen Elektro-Rörig ein Zaun installiert. Dadurch ist die Sicht bei der Ausfahrt aus dem Parkplatz Lidl eingeschränkt.

Da die Sicht jetzt nach beiden Seiten eingeschränkt ist, wäre die Einrichtung von geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen angebracht.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten sich der Sache anzunehmen und zu veranlassen, dass dieses mit der Verkehrsbehörde der Stadt Runkel, der Verkehrspolizei und Hessenmobil geprüft und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

7.3 Vandalismus Bereich Dorfplatz, Spielplatz, Multifunktionsplatz, Pavillion an der Lahn und Bürgerhaus

Am Sonntag den 23.08.2020, in der Nacht /früher Morgen, von ca. 01:30 Uhr bis ca. 4 Uhr tobten sich Vandalen auf Dorfplatz, Spielplatz, Bürgerhaus und Pavillion aus.

Entsprechende Hinweise, Fotos, Namen und Adressen, gab der Ortsvorsteher bereits an die Stadt weiter.

Wegen wiederholter Vorkommnisse dieser Art wir vorgeschlagen, zu prüfen, ob hier eine Videoüberwachung vorgenommen werden kann. Hier darf der Datenschutz nicht zum Täterschutz verkommen.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten sich der Sache anzunehmen da es immer wieder zu Vorfällen kommt. Das Ordnungsamt sollte in Zusammenarbeit mit der Polizei Limburg die Vorfälle besprechen, damit entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Das Anbringen einer Überwachungskamera soll geprüft werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

6

7.4 Tag der Nachhaltigkeit am 10.September 2020

In Dehrn findet jährlich die „Aktion Saubere Flur“ des OGV statt, und zwar jeweils an einem Samstag statt

Ob sich der Ortsbeirat, Vereine, etc. an der ausgeschriebenen Aktion beteiligen, ist mit Blick auf Corona, den ungünstigen Wochentag (Donnerstag) und die Kürze der Planungszeit, völlig offen. Wahrscheinlich eher: nein.

7.5 Strasse „Am Leinpfad“ - Gefahrenabwehr durch Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung

Der seit langer Zeit geplante und besprochene Einbau eines Bodenschweller wurde bisher immer noch nicht installiert.

Hier ist Gefahr im Verzug. Deshalb ist die Maßnahme dringend erforderlich.

Bernd Polomski

Erhard Becker

Ortsvorsteher

Schriftführer